



Projekt Nattersbach - Redtenbach 2020

Marktgemeinde Frankenfels

Was war der Anlass des Projektes?

In den letzten Jahren wurde das Ortszentrum von Frankenfels und die Pielachtal-Landesstraße B39 wiederholt durch Hochwässer überflutet und verschlammt. Zuletzt richtete ein Hochwasser mit Geschiebetransport 2014 schwere Schäden in Frankenfels an. Im Zuge der Schadenserhebungen sowie durch die Revision des Gefahrenzonenplanes evident gewordene Gefahrensituation im Redtenbach, veranlassten die Marktgemeinde Frankenfels am 30.10.2017 um Planung und Umsetzung entsprechender Schutzmaßnahmen bei der Gebietsbauleitung NÖ West des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung anzusuchen.

Was wird geschützt?

Das Ziel des gegenständlichen Projektes ist der Schutz des Siedlungsraumes der Marktgemeinde Frankenfels und der Landstraße B39 vor schadbringenden, geschiebeführenden Hochwasserereignissen entlang von Redtenbaches.

Gesamtkosten

€ 1.920.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Der Verbauungsgrundgedanke liegt in der Verbesserung der Abfluss- und Geschiebesituation. Dies soll durch die Sanierung bzw. Erneuerung der Gerinneeindeckung, der vorhandenen Quer- und Längsbauwerke und durch die Errichtung einer Geschiebefiltersperre erreicht werden. Ebenso soll bachaufwärts der Eindeckung ein Wildholzrechen, der das anfallende Schwemmholz der Uferbestockung rückhalten soll, errichtet werden.

Gefahrenzonenplanung

Der derzeit gültige Gefahrenzonenplan der Marktgemeinde Frankenfels wurde mit der Zahl BMLFUW-LE.3.3.3/0015-III/5/2017 vom 21.03.2017 ministeriell genehmigt.

Umsetzungszeitraum des Projektes

- 2021: Ersatzherstellung Gerinneeindeckung und Geschiebefiltersperre
- 2021/22: Sanierung des Bestandes und Errichtung des Wildholzrechens

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Niederösterreich
- Marktgemeinde Frankenfels

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Niederösterreich West, Josef-Adlmanseder-Straße 4, 3390 Melk

Tel.: +43 2752 52614, E-Mail: melk@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.die-wildbach.at>

<http://www.naturgefahren.at/>

<http://maps.naturgefahren.at/>